

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 26. Ursache. Christus hat vns den heiligen Geist wider erworben/ der vns
heiligen vnd trösten soll.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246



die sich werden dazumal zu tragen
nicht sehen oder hören dürfen / vñ
wir werden jetzt nicht so behende /
vñnd plözlich obereylet / sondern
Gott gib vns gemeinlich zeit /
das wir vns mit Gottes wort trö-
sten / vñd ihm beselben können, dar-
zu helffe er vns durch seinen Son
Jesum Christum / Amen.

Die 26. Ursache.

Christus hat vns den heili-
gen Geist wider erworben / der
vns heiligen vñd trösten soll.

Da der Mensch erst-
lich geschaffen / war er vol
des heiligen Geists / nach
dem er aber gefallen / hat er den
heiligen Geist verloren / vñd da er
zuuor ein Tempel des Heiligen
Geists



Wists war/ward er darnach eine
behaufung des vnſtetigē Geiſts/
des leydigē Teufels / aber vnſer
Herz Chriſtus hat vns widerumb
den heiligen Geiſt erlanget / vnn
zu wegen gebracht / denſelbigē ver-
heiſcht er vns auch zugeben. Jo-
han. 14. Der tröſter der heilige
Geiſt / welchen mein Vatter ſen-
den wirdt in meinem Namen / der
wirds euch alles Lehren. Johan.
16. Es iſt euch gut das ich hinge-
he / denn ſo ich nicht hingehe / ſo
kompt der Tröſter nicht zu euch / ſo
ich aber gehe / will ich ihn zu euch
ſenden. Luc. 11. So ihr / die ihr
arg ſeidt / künnet ewern Kindern
gute gaben geben / vil mehr wirdt
der Vatter im Himel den heiligen
Geiſt geben / denen die ihn bitten.
Derſelbige heilige Geiſt / welchen
vns Chriſtus erworben / vnn
zu-
geſagt hat / ſoll vns erſtlich heilig

3 iiii machen /

machen / vnnnd solches thut er auff
dreyerley weise.

Erstlich macht er vns an Chri-
stum glaubig / auff das wir durch
den glauben / der heiligung Chri-
sti theilhaftig werden / vnd diesel-
bige vns gleich so vollkommen zuge-
rechnet werde / als herten wir sie
selbst geübet / vnd geleistet / Damit
werden wir auch alleine am Jüng-
sten tage / für dem Richtstul Got-
tes bestehen / wie S. Paulus sa-
get / 1. Cor. 1. Er ist vns von Gott
gemacht zur weisheit / gerechtig-
keit / heiligung / vnd erlösung.

Zum andern treiber / vnd bewe-
get vns der heilige Geist / das wir
durch seine gnade / vnd hülffe all-
hier anfahren ein heiliges leben zu
führen / wie denn rechte gläubige
gerne wolten / ganz vnd gar ohne
Sünde leben / weñ es möglich we-
re / Wir haben aber allhier nur die
erstling.

erfllinge des heiligen Geistes / wie
S. Paulus saget. Derhalben kün-
nen wir auch hie nicht volkommen
heilig sein / oder leben / in jenem le-
ben / werden wir vol werden des
heiligen Geists / da wirdt die drit-
te heiligung volgen / vnnnd wir
werden daselbst eine eigene we-
sentliche volkomene heiligung an
vns haben / darnach wir vns war-
lich Hertzlich sehnen sollen / vnnnd
desto williger sterben.

Es gibt vns auch Christus vn-
ter andern den heiligen Geist dar-
zu / das er vnser tröster sein soll /
wie er ihn denn selbst also nennet /
Das er vns in allem anligen / son-
derlich in Todes nöten trösten sol /
der selbige bringet auch zu wege /
das wir mitten im Tode Trost /
Friede / vnd Frewde haben / vnnnd
mit dem Altuater Simeone sagen
können / Herr nun leßest du deinen

3 v Diener



Dienet im friede fahren / wie du
gesagt hast / denn meine Augen ha-
ben deinen Heylandt gesehen / 2c.

Vnd darzu sollen wir auch an-
ruffen / vnnnd bitten den heiligen
Geist / wie wir singen / Du heilige
brunst / süßer trost / nun hilff vns
frölich vnnnd getrost / das wir hie
Kitterlich mögen ringen / durch
Tode vñ Leben zu dir dringen / 2c.
Item du höchster Tröster in aller
noth / hilff das wir nicht fürchten
schande noch Tode / das in vns die
sinnen nicht verzagen / wenn der
Feindt wirdt das Leben verfla-
gen 2c.

Wenn wir den Tröster haben /
so gilt vnd hilfft des Todes / vnnnd
Teufels schrecken nicht. Ses hat
sich auch getröst Magister Joa-
nes Veltkirche / Weilandt Profes-
sor zu Wittenberg / da ihn auff sei-
nem Sieg / vnnnd Todtbette gute
freunde



reunde besuchte / vñ tröste / sprach
te / Warumb solte ich trawrig sein /
Deus pater est meus ama-
tor, Filius redemptor, Spi-
ritus sanctus consolator.

Gott der Vatter ist mein liebha-
ber / Christus ist mein Erlöser / der
heilige Geist mein Tröster. Also
weiß ich von einer Gottseligen
Marron / das sie auff dem Tode-
bette gesagt / Sie bete nicht vn b
ein lenger leben / sondern nur da-
rumb / das der Trost / den ihr Gott
im Herzen durch seinen heiligen
Geist verilien hatte / nicht außge-
lescht würde.

Wir sollen vns allhier bey disem
Artickel auch des zum trost erin-
nern / das S. Paulus Rom. 8
Aus dem / das wir glaubige den
heiligen Geist haben / schleust das
vnser



vnſre Leibe nicht können in der
Erden/vnd Tode bleiben/ ſondern
werden müſſen/ wider von Todten
Auffer ſtehen/denn alſo ſpricht er/
So der Geiſt des/ der Jeſum von
den Todre aufferweckt hat/in euch
wonet / ſo wirdt auch der ſelbige/
der Chriſtum von den Todten auſt
erweckt hat/erwere ſterbliche Leibe
lebendig machen / vmb deſ wil
len/das ſein Geiſt in euch wonet.

Ja der heilige Geiſt/wirdt vns
ſelbſt mit helffen aufferwecken/
wie wir in dem Catechiſmo Luth
ri in der Auflegung / deſ dritten
Artickels vnſers Chriſtlichen glau
bens haben.

Ich glaube/das ich nit auß eig
ner vernunfft / noch krafft an Je
ſum Chriſtum meinen Herrn glau
ben/oder zu ihm kommen kan/ ſon
dern der heilige Geiſt / hat mich
durchs Euangelum beruffen/ mit
ſeinen





neinen gaben erleuchtet/ im rechten
glauben geheiligt/ vnd erhalten/
gleich wie er die ganze Christen-
heit auff Erden beruffte / samler/
erleuchtet/heiligtet/vnd bey Ihesu
Christo erhelte im rechten einigen
Glauben/in welcher Christenheit/
er mir vñ allen glaubigen/ teglich
alle Sündereichlich vergibt/vnnd
am Jüngsten tage/mich vnnd alle
Todten aufferwecken wurde/ vnnd
mir sampt allen Glaubigē in Chri-
sto ein ewigs leben geben wurde/
das ist gewißlich war/ vñ dieweil
dem also ist / wem wolte für ster-
ben grawen?

Die 27. Vrsache.

Wir werden in jenem leben
koffen zu der gemeinschaft der
H. Dreyfaltigkeit / der lieben
Engel/vnd aller Auserweltsen.

Es

